e-codices

cristem geloben zekehere wart andrian
wardent als Arrian ayamich
ei crismatici Der welt er en
hem heimlicha han noch mit
In reden Es were den vm
er bekert wan er wusset er
altt bosher wol Dz er spich
Si kömet bedekt vn val
scher wort also vil mit
em valtige lute Dz besser
wonig wär bi emer gifftig
schlange Den bi Jnen won
er geloub ist also dz sid die Ar
ualtikeit testen Vn de vatt
vn den sun vn den heilige
geist mit em wesen gant Es
fügt sich öchamer zit dz der
selben lüt etlich zů Jm komet
In die wüsti vn tuta als ob
si recht criste lüt wären
vn doch merket er er valsch
heit vn iaget si ab dem
berg Zu begond sich doch
der valsch geloub als vast ma
ren in Alexandria vn In
allem Egipte Egipte dz
bedi bisschoff vn pfaffen
vn leien santen In die wüsti
nach dem heiligen vatter
anthonio dz er zů Jme
kem In die stat In alex
andria Vnd in hutte cri
sten geloben beschirme Do
na er sine stab in sin hand vn
gieng mit sine alte vn kran
ken lip durch die wüsti vn
kam In alexandrian die ist
ein bisthoff höpt stat über
alles egipte land Do schwi
ge bisthoff pinest pfaffen
vn laie vn kassian Anthonius
reden aytt den valschen cri
sten Arrianis Die über wand
er mit recht warheit Vnd
bewärt die rechti trualtikeit
vn sprich dz die selben Arrian
wären des antcristes botten vn
Vnd er heimlicha sett alle cri
sten lüte also var sin recht
als die vinsteri vo dem tag
Jm gab öch got also grossi ge
nad zereden vo criste gelö
be dz sich der heide also vil
bekerte Das selben iares
dz der Criste me wart In
dem iar den der heide Der
lüte wart öch also vil zů de
heiligen ma lüffent wider
stritten Dz die lüte al
legende weren vn vorchte
dz ab im ein müge wär Do
sprich anthonius Der tüfel